

# Ortswerbung mit Broschüre und Wein

Badische Z. 13. 8. 2007

Gottenheim hat eine großformatige Image- und Informationsbroschüre / Erster Rotwein aus dem „politischen Weinberg“ abgefüllt

VON UNSEREM MITARBEITER  
MARIO SCHÖNEBERG

**GOTTENHEIM.** Gleich zwei neue Aushängeschilder für die Gemeinde Gottenheim konnte Bürgermeister Volker Kieber kürzlich der Öffentlichkeit präsentieren: die neue Ortsbroschüre und den ersten abgefüllten Gemeindewein vom sogenannten „politischen Weinberg“.

„Gut Ding will Weile haben“, erläuterte der Bürgermeister die lange Zeitspanne, die beide Projekte bis zur Realisierung brauchten. Während ein guter Rotwein seine Zeit braucht, um zu reifen, waren bei der Broschüre einige ob der langen Laufzeit des Projektes doch schon ungeduldig geworden.

„Die Ortsbroschüre wurde hauptsächlich vom Gewerbeverein finanziert, sie sollte sich inhaltlich und gestalterisch von anderen abheben“, betonte Kieber. „Diese Vorgaben wurden erfüllt, mein Dank gilt allen Beteiligten“.

Ulrich Neubauer von der Werbeagentur „Team Neubauer“ aus Neuenstein zeigte anschließend in einer kleinen Präsentation, wie aus einer Idee und einem Anforderungskonzept eine fertige Broschüre entsteht. Zahlreiche Entwürfe wurden erstellt und wieder verworfen, Fotos und Texte erarbeitet, überarbeitet und dem Layout angepasst sowie Anzeigen akquiriert, Logos eingescannt und überarbeitet. Jörg Armbruster vom AK-Verlag ergänzte, dass diesmal keine normalen Anzeigen ins Heft sollten, sondern speziell auf die Firmen zugeschnittene Texte. Zu jedem Betrieb sollte eine kleine Geschichte erzählt werden. Es sei interessant, was es in Gottenheim alles gebe.

## Werbemittel für Gemeinde wie für das Gewerbe

Insgesamt hat die Broschüre nun 76 farbige Seiten, wurde in Erstaufgabe 13 000 Mal gedruckt und kann von Firmen für einen Euro pro Stück erworben werden. „Es musste eine besondere Broschüre werden“, betonte auch Theodor Wanner, der Vorsitzende vom Gewerbeverein. Schließlich sei auch Gottenheim eine ganz besondere Gemeinde. Die Broschüre sei nun sowohl für die beteiligten Firmen als auch für die Gemeinde ein ganz besonderes Werbemittel. Die Broschüre hat ein ungewöhnlich breites



Edgar Jakob vom Badischen Winzerkeller, Bürgermeister Volker Kieber und Vorstand Werner Baldinger von der Winzergenossenschaft Gottenheim stellen gemeinsam den Gemeindewein aus dem „politischen Weinberg“ vor.

Querformat. Nach den ausführlichen Sachkapiteln, unter anderem über Weinbau, Sport und Freizeitangebot, das Gottenheimer Gewerbe und die Gemeinde als Wirtschaftsstandort, gibt es auch umfangreiche Informationen für die Bürger über die Organisation der Gemeindeverwaltung, über für Gottenheim zuständige Behörden, die Abfallwirtschaft und auch über das Vereinsangebot. Zudem enthält die Broschüre einen herausnehmbaren Spielplan für ein Würfelspiel mit dem Titel „Entdecke Gottenheim“.

Kurz nach seiner Wahl zum Bürgermeister sei es gewesen, erzählte Bürgermeister Volker Kieber später, als er eine Freiburger Stadträtin traf, die nicht wusste, dass in Gottenheim Wein wachse. Das habe ihn zur Idee für den „politischen Weinberg“ angeregt. Anschließend wurde ein 8 Ar großes Rebstück im alten Rebberg über dem Dorf angepachtet, das nun von einigen Mitgliedern des Gemeinderates und der Verwaltung bewirtschaftet werde. Das Wissen sei von der Winzergenossenschaft gekommen, die notwendige Technik stellte Gemeinderat Walter Hess.



Zufrieden mit der Ortsbroschüre: Ihr Gestalter Ulrich Neubauer (rechts) und der Vorsitzende des Gewerbevereins Gottenheim, Theodor Wanner

FOTOS: MARIO SCHÖNEBERG

„Ich habe anfangs nicht geglaubt, dass das funktioniert“, meinte Werner Baldinger von der Gottenheimer Winzergenossenschaft. Doch dann sei man das Projekt angegangen, habe sogar die Trauben selektiert und herausgekommen sei ein hervorragender Wein. „Sie setzen damit eine gute Tradition fort, denn bisher war jeder Gottenheimer Bürgermeister Winzer“, betonte Baldinger.

Edgar Jakob vom Badischen Winzerkeller stellte anschließend den Wein vor. Es ist ein 2005er Spätburgunder Rotwein QbA trocken vom Gottenheimer Kirchberg, der mit 85 Grad Öchsle geerntet wurde und im Holzfass gereift ist. Er habe eine kräftige rubinrote Farbe, verschiedene beerige Duftnoten, erläuterte Jakob. Der Wein mit 13 Prozent Alkoholgehalt hat sogar eine Goldmedaille bei der badischen Weinprämierung gewonnen.

Der Tropfen aus dem politischen Weinberg wird als Rarität für Geschenke und bei besonderen Anlässen eingesetzt. Denn vom ersten Jahrgang des Gottenheimer Gemeindewines wurden nur 500 Flaschen abgefüllt.